

12. Februar 2010

Delegation aus Lupeni in Göstling an der Ybbs

Zusammenarbeit zwischen NÖ und der Karpatenregion

Seit dem Jahr 2001 gibt es eine sehr aktive Zusammenarbeit zwischen der Region Lupeni (Siebenbürgen) in Rumänien und dem Land Niederösterreich auf dem Gebiet des Umweltschutzes. Im Lauf der Jahre hat sich diese Zusammenarbeit sehr erfolgreich auch auf andere Gebiete wie z. B. Bergrettung, Rotes Kreuz, Tourismus, Jugendaustausch u. a. ausgeweitet.

Von Montag, 15., bis Freitag, 19. Februar, wird im Rahmen dieser grenzüberschreitenden Zusammenarbeit wieder Besuch aus Lupeni in Niederösterreich erwartet: Schwerpunkt des diesjährigen Arbeitstreffens in Göstling an der Ybbs ist die Ausgestaltung einer umweltfreundlichen Infrastruktur in Wintersportregionen. Das Arbeitsprogramm beinhaltet daher Besichtigungen des nordischen Schizentrums Hochreith, des Alpinzentrums Hochkar sowie weiterer infrastruktureller Einrichtungen in der Marktgemeinde Göstling an der Ybbs wie des Solebades, der Hackschnitzelanlage/Fernwärmeversorgung, der vollbiologischen Kläranlage etc.

In weiteren Arbeitssitzungen unter dem Vorsitz von Dr. Gottfried Krasa, Leiter der Abteilung Umweltrecht beim Amt der NÖ Landesregierung, der schon bisher federführend an der Entwicklung der bilateralen Beziehungen mitgewirkt hat, werden die Aktivitäten des Tourismusverbandes Mostviertel und der Hochkar Sport GmbH. präsentiert. Zudem geht es um die künftige Zusammenarbeit mit der Eco Plus International Rumänien GmbH., die sich bereits seit einigen Jahren um Kooperationen zwischen Wirtschaftstreibenden aus Niederösterreich und Lupeni bemüht.

Auf der Tagesordnung stehen schließlich auch Vereinbarungen zum jährlich stattfindenden Jugendaustausch, die künftige Zusammenarbeit der Bergrettungen aus Niederösterreich und Lupeni sowie der Stand der Projekte auf dem Gebiet des Umweltschutzes inklusive der Erstellung eines Altlastenkatasters für Lupeni.

Die bereits sichtbaren Erfolge der Zusammenarbeit der beiden Regionen auf dem Gebiet des Umweltschutzes sollen durch den diesjährigen Besuch dahingehend ergänzt und ausgebaut werden, dass sich die Karpatenregion Lupeni auch auf dem Gebiet des Wintertourismus weiterentwickelt. Die Infrastruktur in niederösterreichischen Wintersportregionen soll dazu einen anschaulichen Beitrag leisten und wertvolle Erkenntnisse vermitteln.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umweltrecht, unter 02742/9005-15281, Manuela Maurer, und e-mail post.ru4@noel.gv.at.



NK Presseinformation